

Unternberg

Aktuelles aus unserer Gemeinde



Postentgelt bar bezahlt
Amtliche Mitteilung

Ausgabe Dezember Nr. 6/2006

Liebe Unternbergerinnen!
Liebe Unternberger!

Nicht mehr lange, dann haben wir das Jahr 2006 schon wieder hinter uns. Zeit, um zurück zu blicken – auf erfolgreiche Projekte und gelungene Aktivitäten. Aber auch Zeit, um voraus zu schauen, auf das was vor uns liegt.

Erfreulich ist der Rückblick auf das Jahr 2006. Wir konnten weitgehend all unsere Vorhaben und Projekte realisieren und abschließen.

Die Bauarbeiten für den Anschluss an den Reinhalteverband Tamsweg gehen zügig voran. Wenn alles nach Plan läuft, können wir unsere Abwässer bereits Mitte 2007 in die Kläranlage in Tamsweg einleiten.

Am 7. Dezember 2006 hat die Gemeindevertretung einstimmig das Budget für das Rechnungsjahr 2007 und den Gebührenhaushalt beschlossen. Im ordentlichen Haushalt sind Einnahmen und Ausgaben von 1.479.100 EUR und im außerordentlichen Haushalt von 190.600 EUR veranschlagt.

Die Ausgaben im außerordentlichen Haushalt sind:

- 60.000 EUR für die Planung des Gemeindehaus-Neubaues,
- 20.600 EUR für die Ausfinanzierung des Altenwohnheimes Tamsweg,
- 20.000 Euro für WC-Anlagen am Feuerwehrplatz,
- 30.000 EUR für die Straßenbeleuchtung im Bereich Dorfstraße, Trinkersiedlung und Flatschach,
- 60.000 EUR für div. Straßensanierungen und Oberflächenentwässerungen.

Was erwartet uns im kommenden Jahr? Eine wichtige Aufgabe wird unser neues Gemeindehaus werden. Dort sollen die Gemeindeamtsräume, der Tourismusverband, die Mutterberatung, ein Arztzimmer, eine Bibliothek und das Musikprobelokal untergebracht werden. Die

Planungen werden unsere ganze Aufmerksamkeit erfordern. Der Baubeginn ist im Jahr 2008.

Der ehemalige Amtsleiter Rupert Gruber wird in den nächsten Jahren für die Gemeinde Unternberg eine Orts- und Häuserchronik verfassen. Schon jetzt bedanke ich mich bei Rupert Gruber für seine Zusage und sein Engagement. Er wird in den nächsten Jahren die Unterstützung aller brauchen können und daher ersuche ich Euch um Eure Mithilfe. Sollte jemand historische Unterlagen besitzen oder Interesse an der Mitarbeit haben, bitte bei der Gemeinde abgeben bzw. melden.



Ich danke den Mitarbeitern der Gemeinde und der Gemeindevertretung für die gute und konstruktive Zusammenarbeit im vergangenen Jahr und wünsche allen ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr.

Euer Bürgermeister

Josef Wind

Gemeindechronik

Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung am 7. Dezember 2006 die Erstellung einer Ortschronik beschlossen. Es ist beabsichtigt, diese in zwei Bänden herauszugeben. Ein Band wird mit der möglichen Bezeichnung „Heimatbuch Unternberg“ verschiedenste Themenbereiche beinhalten, wie Sie vielleicht solche Bücher von anderen Orten kennen. Der andere Band soll als Häuserchronik gestaltet werden. Auf örtlicher Ebene hat sich für die Erarbeitung der Inhalte zu mehreren Themen Rupert Gruber bereit erklärt. Im Einvernehmen mit ihm wäre es

wünschenswert, wenn man noch zwei Personen für eine Themen-Teamarbeit gewinnen könnte. Daran interessierte Personen können sich bei der Gemeinde melden bzw. vorgeschlagen werden. Für das Erarbeiten der Themeninhalte sind umfangreiche Einsichtnahmen in viele Archive und die Sichtung von Literatur notwendig. Rupert Gruber bzw. das Team wollen aber auch mit vielen Gemeindebürgern für mündliche Informationen, Schriftstücke und Fotos verschiedenster Art Kontakt aufnehmen, und wir ersuchen um wohlwollendes

Entgegenkommen. Um kurzzeitige Überlassung von bestimmten Schriftstücken und Fotos etc. wird gebeten. Wer solche Unterlagen hat, kann dies im Gemeindeamt bekannt geben, sofern mit Rupert Gruber nicht schon diesbezüglicher Kontakt besteht.

Für die Bearbeitung einiger Themenbereiche und die Gesamtgestaltung wird ein(e) Autor(in) und Publizist(in) eingebunden. Die Bearbeitung und Herausgabe der Bücher wird einen Zeitraum von mehreren Jahren erfordern.

Gehwege und Gehsteige räumen und streuen!

Beachten Sie bitte

- ...dass die Gehsteige und Gehwege sowie Stiegenanlagen in der Zeit von 06.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert, sowie gestreut sein müssen. Ist ein Gehsteig (Gehweg) NICHT vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu streuen.
- ...dass durch die fallweise Räumung der Gehsteige durch die Gemeinde Unternberg die Anrainer von ihren Pflichten gemäß § 93 StVO NICHT befreit sind. Die Gemeinde übernimmt daher keinerlei Pflichten und Haftungen.
- ...dass eine entsprechende Dachräumung durchgeführt wird, damit ein Abgehen von

Schneelawinen von Hausdächern sowie Eisbildung vermieden wird. Der Hauseigentümer wird hier sowohl zivilrechtlich als auch strafrechtlich zur Verantwortung gezogen.

- ...dass der Schnee von Dächern, sofern dieser auf den Gehsteig bzw. auf eine öffentliche Straße fällt, vom Hauseigentümer zu entfernen ist. Im Falle von Glatteis, werden die Kosten der Beseitigung, so fern dies die Straßenverwaltung durchführen muss, dem Hauseigentümer in Rechnung gestellt. Auf die zivil- und strafrechtliche Haftung des Hauseigentümers wird hingewiesen.

Steuern, Gebühren und Abgaben 2007 *)

1.	Hundesteuer	
	1.1. für Wachhunde und für Hunde die in Ausübung eines Berufes oder Erwerbes gehalten werden	€ 0,00
	2.1. für sonstige Hunde gemäß § 15 Abs. 3 Ziffer 3 FAG 1997, je gehaltenen Hund	€ 15,00
2.	Ortstaxe gemäß Ortstaxengesetz, je Nächtigung	€ 1,00
3.	Besondere Ortstaxe	
	3.1. für Ferienwohnungen bis 40 m ² Nutzfläche und dauernd abgestellte Wohnwagen	€ 180,00
	3.2. für Ferienwohnungen mit mehr als 40 m ²	€ 240,00
4.	Wasserbenutzungsgebühr je m ³	€ 1,21
5.	Gebühr für die Abwasserbeseitigung je m ³	€ 2,99
6.	Wasseranschlussgebühr je Bewertungspunkt	€ 451,00
7.	Interessenbeitrag Kanal je Bewertungspunkt	€ 524,70
8.	Wasserzähler-Eichkostenbeitrag, je WZ	€ 8,90
9.	Müllabfuhrgebühren	
	9.1. Abfall-Grundgebühr (Jahresbeitrag)	
	60 Liter	€ 43,26
	80 Liter	€ 57,30
	120 Liter	€ 86,53
	240 Liter	€ 173,16
	770 Liter	€ 556,92
	1100 Liter	€ 795,08
	9.2. 4-wöchentliche Entleerung pro Gefäß	
	60 Liter	€ 3,74

	80 Liter	€ 4,99
	120 Liter	€ 7,28
	240 Liter	€ 14,66
	770 Liter	€ 47,11
	1100 Liter	€ 67,08
	Nebenmüllsack (110 Liter)	€ 5,80
10.	Kindergarten-Besuchsbeitrag monatlich je Kind	
	10.1. Halbtätig vormittags	€ 54,00
	10.2. Halbtätig vormittags für 2 Kinder	€ 82,00
	10.3. Halbtätig vormittags für 3 Kinder	€ 96,00
	10.4. Halbtätig nachmittags	€ 21,50
	10.5. Ganztätig	€ 59,00
11.	Kindergarten-Beförderungsbeitrag monatlich je Kind	€ 6,70
12.	Gemeindearbeiter, je Arbeitsstunde	€ 27,00
13.	Gemeindetraktor mit Anhänger, pro Stunde (Vermietung nur mit Gemeindearbeiter)	€ 22,00
14.	Ford Transit, pro Stunde (Vermietung nur mit Gemeindearbeiter)	€ 12,00
15.	Friedhofgebühren	
	15.1. Einzelgrab	€ 15,00
	15.2. Doppelgrab	€ 20,00
16.	Entsorgungsbeitrag für Schlachtabfälle, pro 10 l	€ 1,75
17.	Getreideputzgebühr, je kg angeliefertes Getreide	€ 0,05

*) Auszug aus dem Haushaltsbeschluss

Müllangelegenheiten

Bioabfall hat immer Saison

Qualität ist wichtig!

Seit Einführung der Biotonne Anfang der 90iger Jahre ist die getrennte Sammlung von biogenen Abfällen – kompostierbare Reste aus Haushalt und Garten – für fast alle Haushalte zur logischen Selbstverständlichkeit geworden. Die Verwertung zu Kompost bringt wertvolle Nährstoffe wieder in die Natur zurück. Daher: Bioabfälle entweder selbst kompostieren oder in die Biotonne, aber keinesfalls in den Restabfall, werfen.

Gute Kompostqualität wird nur erreicht, wenn Bioabfall richtig getrennt und gesammelt wird. Wir möchten daher in Erinnerung rufen, was zum Bioabfall gehört und was nicht.

Helfen Sie mit, den Kreislauf der Natur zu schließen und trennen Sie richtig!

Geben Sie bitte in die Biotonne/auf den Komposthaufen:

- Gemüse- und Obstreste
- Gartenabfälle
- Speisereste
- Verdorbene Nahrungsmittel (ohne Verpackung)
- Schalen von Bananen, Zitrusfrüchten, ...
- Kaffeefilter, Teebeutel
- Eierschalen
- Schnittblumen
- Verschmutztes Papier (Servietten, Küchenrollen, ...)

Bitte keinesfalls in die Biotonne/auf den Komposthaufen

- Plastiksackerl
- Restabfall
- Verpackungen
- Altstoffe
- Problemstoffe



- Kohleasche

Warum weniger manchmal mehr ist!

Wussten Sie, dass in Österreich pro Person und Jahr mehr als 100 kg Lebensmittel im Hausabfall landen? Ein Viertel davon ist originalverpackt und zum Teil noch nicht einmal abgelaufen. Werden Lebensmittel nur mehr gekauft um nach kurzer Zwischenlagerung zu Hause wieder weggeworfen zu werden? Sicher nicht, aber es passiert offensichtlich häufig, dass zuviel gekauft wird und dann übrig bleibt.

Hier finden Sie einige Tipps, wie Sie ihr Lebensmittelmanagement verbessern können:



Schreiben Sie einen Einkaufszettel und gehen Sie nicht hungrig einkaufen. Wer Hunger hat, lässt sich leichter von Angeboten verführen.

Sonderangebote, Groß- und Multipackungen führen oft dazu, dass man zuviel kauft. "Kauf 3, Zahl 2, Iss 1!" ist sicher kein Schnäppchen.



Beachten Sie das Ablaufdatum und kaufen Sie bei Frischwaren nicht mehr als Sie in den nächsten Tagen wirklich essen bzw. verarbeiten können.



Lagern Sie Lebensmittel in entsprechenden Behältern zu den jeweils richtigen Bedingungen (Temperatur, Feuchtigkeit, Lichtschutz etc.)



Kontrollieren Sie regelmäßig Ihre Vorräte auf Haltbarkeit/Ablaufdatum (Vorratsschrank, Kühlschrank, Tiefkühltruhe).



Verarbeiten Sie Vorräte, ehe sie verderben, z.B. einkochen, einfrieren,

Auch Essensreste lassen sich zu neuen Menüs verarbeiten. Aktivieren Sie Ihre Kreativität, sehen Sie in alten Kochbüchern nach oder auf der Homepage des AWV-Pongau. Unter: <http://www.awv-pongau.at/startseite.htm> (Tätigkeiten) finden Sie das Pongauer Resterkochbuch mit einer Fülle von Rezepten.

Und wenn doch einmal etwas verdirbt: Bitte entfernen Sie unbedingt die Verpackung und entsorgen ihre ungenießbaren Lebensmittel über die Biotonne!!!

Kindergartenangelegenheiten



Im Herbst haben im Kindergarten einige Aktivitäten statt gefunden. Als erstes möchten wir uns bei Raimund Lüftenegger bedanken, der die Äpfel aus unserem Garten gepresst und uns so mit reichlich Saft versorgt hat. Weiters bedanken wir uns beim Obst- und Gartenbauverein für die Apfelspende.

In den vergangenen Monaten haben wir erstmals ein Sportprojekt gestartet. Es wird von der Sportunion Salzburg finanziert und von Josef Gruber organisiert und durchgeführt. Dieses Projekt nennt sich "Sportflöhe" und wird sich über das ganze Kindergartenjahr hinziehen. Es wird sowohl von den Kindern als auch von den Eltern sehr gut angenommen. Wir danken Josef Gruber schon jetzt für sein Engagement.

Als thematischen Schwerpunkt haben wir heuer das Thema „Mein Ort“ gewählt. Wir haben uns bis jetzt das Gemeindeamt, die Raiffeisenbank und die Firma Treppenbau Wieland angesehen. Weitere Firmen folgen noch. Wir danken Euch für eure Zusammenarbeit.

Am 6. Dezember war die Nikolausfeier des Kindergartens erstmals in der Kirche. Diese war ein voller Erfolg und wir möchten auch hier allen Beteiligten für ihre Mitarbeit ganz herzlich danken.



Am Samstag, den 27. Jänner 2007 findet im Gasthaus Schilcherwirt unser 7. Kindergartenschnas unter dem Thema: **WILD-WILD-WEST** statt. Wir hoffen wieder auf zahlreiches Erscheinen und freuen uns schon auf einen lustigen Abend.

Mit einem weinendem und einem lachenden Auge muss ich Euch leider mitteilen, dass es im März einen Personalwechsel geben wird. Ich werde in Karenz gehen. Ich möchte mich für die Zusammenarbeit und die herzliche Aufnahme im Dorf bei allen bedanken. Es fällt mir nicht leicht zu gehen, aber ich freue mich auch auf meine neue Aufgabe. Und eines ist sicher, die Zeit in Unternberg wird immer in meiner Erinnerung bleiben.

Nina Lassacher, Kindergartenleiterin

Ruhestand Annemarie Schlick

Nach über 30-jähriger Reinigungstätigkeit im Kindergarten ist Frau Annemarie Schlick in den wohl verdienten Ruhestand getreten. Bei einer kleinen Feier dankte Bürgermeister Josef Wind für die geleistete Arbeit und wünschte ihr für die Zukunft alles Gute vor allem aber Gesundheit.



Stellung Jahrgang 1988

Traditionsgemäß lud der Bürgermeister Josef Wind die heurigen Stellungspflichtigen nach der Musterung zu einem gemeinsamen Mittagessen ein.

(v.l.n.r.: Thomas Pichler, Dorfstraße 23, Guido Löcker, Dorfstraße 2, Christopher Hartl, Illmitzen 68, Bgm. Josef Wind, Mario Santner, Mitterbergweg 149, Daniel Sackl, Haltgasse 100, Peter Winter, Neustatt 118)



Mutterberatung 2007

jeweils donnerstags um 15.00 Uhr in der Gemeinde, 1. Stock

4. Jänner, 1. Februar, 1. März, 5. April, 3. Mai, 14. Juni, 5. Juli, 2. August, 6. September, 4. Oktober, 8. November, 6. Dezember

Gerichtstage

Beim Bezirksgericht Tamsweg, Gartengasse 1 in Arbeits- und Sozialrechtssachen. Jeden zweiten Dienstag im Monat von 09.00 bis 15.30 Uhr

Um Terminvereinbarung wird ersucht, Tel. 05-7601 237

Sprechtage SVA der Bauern

Jeweils Donnerstag, von 8.30 bis 12.00 Uhr, Bezirksbauernkammer Tamsweg

11. Jänner	12. Juli
25. Jänner	26. Juli
8. Februar	9. August
22. Februar	23. August
8. März	6. September
22. März	20. September
5. April	4. September
19. April	18. Oktober
3. Mai	8. November
24. Mai	22. November
14. Juni	6. Dezember
28. Juni	20. Dezember

Sprechtage

Pensionsversicherungsanstalt

Tamsweg Gebietskrankenkasse, Bröllsteigweg 1, Telefon 06474/2227, 8.30 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 14.30 Uhr

10.01.2007	09.05.2007	12.09.2007
24.01.2007	23.05.2007	26.09.2007
14.02.2007	13.06.2007	10.10.2007
28.02.2007	27.06.2007	24.10.2007
14.03.2007	11.07.2007	14.11.2007
28.03.2007	25.07.2007	28.11.2007

11.04.2007	08.08.2007	12.12.2007
25.04.2007	22.08.2007	

Beratungsstelle Frau & Arbeit

Vereinbaren Sie mit Frau Mag. Maria Thaler einen **Beratungstermin**, Tel.: 06474/8273-19, **Frau & Arbeit im Lungau**-Sozialzentrum Hatheyerhaus, Hatheyergasse 2, 5580 Tamsweg

Beratungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag, von 8.00 bis 13.00 Uhr nach telefonischer Voranmeldung, E-Mail: frau-und-arbeit.lungau@aon.at, Homepage: www.frau-und-arbeit.at

Beratung für Frauen bei Fragen rund um:

- Wiedereinstieg
- Job-Suche
- Kinderbetreuung
- Weiterbildung
- Chancen am Arbeitsmarkt

Heizscheck

Die Salzburger Landesregierung hat auf Grund der in letzter Zeit äußerst stark gestiegenen Preise für Heizöl und sonstige Brennstoffe beschlossen, möglichst viele bedürftige Bürgerinnen und Bürger des Landes Salzburg durch die einmalige Auszahlung von Heizkostenzuschüssen als „Heizscheck“ in der Höhe von € 130,- für Heizöl und € 70,- für alle sonstigen Brennstoffe zu unterstützen. Einen Heizkostenzuschuss erhalten Haushalte/Personen die einen Nachweis über die Heizkosten vorlegen (Bestätigung einer Hausverwaltung oder Heizkostenrechnung oder Brennstoffrechnung in der Höhe von mind. € 130,- für Heizöl bzw. sonstige Brennstoffe in der Höhe von mind. € 70,-) und deren Monatsnettoeinkommen für

- **Alleinlebende € 690,00,**
- **Ehepaare/Lebensgem. € 1.055,99,**
- **jedes Kind im Haushalt € 72,32**

nicht überschreitet.

Anträge nimmt die Gemeinde bis 31.7.2007 entgegen.

ÖZIV-Support

(Österreichischer Zivilinvalidenverband)

WISSEN SIE,
dass bei Bandscheiben- und Wirbelsäulenleiden, inneren Krankheiten, Arthrosen, Diabetes bzw. jeder dauernden Einschränkung des Gesundheitszustandes Steuerbegünstigungen und verschiedene Zuschüsse gibt?
Informieren Sie sich über Zuschüsse, Pflegegeld, Pensionsleistungen, Gebührenbefreiungen, Hilfsmittel und behindertengerechte Umbauarbeiten im Büro in Tamsweg, Hatheyergasse 2 (Sozialzentrum Lungau) Tel. 06474/8273-11.
Das Angebot ist KOSTENLOS!

Bauplatz

im Bereich Illmitzen zu verkaufen:
842 m² zu je € 47,25 pro m²
Anfragen bzw. Auskünfte bei der Gemeinde,
Tel. 06474/6214-11

Müllabfuhrtermine 2007

Siehe Beilage

Bücherei

Öffnungszeiten: jeweils freitags von 16.00 bis 17.00 Uhr.

E-Mail

Bitte geben Sie uns Ihre E-Mailadresse (an gemeinde@unterberg.at) bekannt, damit wir wichtige Informationen an Sie senden können. Wir verwenden diese ausschließlich für Gemeindezwecke und geben diese nicht weiter.

Broschüren und Informationen

Im Eingangsbereich der Gemeinde liegen kostenlos Broschüren zur freien Entnahme auf. Bitte informieren Sie sich über Bauen und Wohnen, Eltern & Kind, Seniorentarife, Pflegegeld und vieles mehr.

Veranstaltungen

Sonntag, 24. Dezember, Hl. Abend:

um 8.30 Uhr, Hl. Messe in der Pfarrkirche
um 16.00 Uhr: Kinderkrippenfeier - Pfarrkirche Tamsweg
um 22.00 Uhr: Hl. Christmette in der Pfarrkirche

Montag, 25. Dezember um 8.30 Uhr:

Festlicher Weihnachtsgottesdienst in der Pfarrkirche

Dienstag, 26. Dezember um 8.30 Uhr:

Stephani-Gottesdienst mit Segnung von Wasser, Salz und Johanneswein in der Pfarrkirche

Sonntag, 31. Dezember um 8.30 Uhr:

Hl. Messe in der Pfarrkirche

Montag, 1. Jänner um 8.30 Uhr:

Neujahrs-Gottesdienst in der Pfarrkirche

Donnerstag, 4. Jänner:

Dreikönigs-Aktion: die Hl. Drei Könige kommen ins Haus

Freitag, 5. Jänner:

Ortsmeisterschaft Stocksport, Ring- und Stockschießen am Gfrererteich

Samstag, 6. Jänner um 8.30 Uhr:

Sternsingermesse in der Pfarrkirche
Schörgentoni-Turnier (Stocksport) am Gfrererteich

Sonntag, 7. Jänner:

Ortsmeisterschaft Stocksport, Moarschaftsschießen am Gfrererteich

Samstag, 13. Jänner

Vereins- und Betriebsturnier (Stocksport) am Gfrererteich

Samstag, 27. Jänner um 20.00 Uhr:

Kindergarten-Gschnas im Gasthof Schilcherwirt
Motto: „Wild-Wild-West“

Faschingmontag und Faschingdienstag,

19. und 20. Februar:

Heringschmaus im Gasthof Kirchenwirt

Samstag, 24. Februar:

Ortsmeisterschaft Ski alpin am Aineck

Samstag, 31. März um 20.00 Uhr und

Sonntag, 1. April um 14.00 Uhr:

Frühlingskonzert der Trachtenmusikkapelle in der Volksschulturnhalle

Winteröffnungszeiten im **Schlossmuseum Moosham:**

Führungen täglich außer Montag um 11.00 Uhr, 13.00 Uhr und um 14.30 Uhr

Irrtum und Änderungen vorbehalten!

Alle Veranstaltungen sowie kurzfristige Änderungen und Absagen können aktuell im Internet auf www.unterberg.at unter Freizeit & Tourismus abgerufen werden.

Anni Santner, Tourismusverband

Loipennadel und Tageskarte

Leider lässt die von vielen Langläufern ersehnte weiße Pracht noch auf sich warten. Wir hoffen aber, dass die Murtalloipe demnächst wieder in Betrieb genommen werden kann, die Vorarbeiten sind bereits abgeschlossen. Die Betreuung der Langlaufloipe ist jedes Jahr sehr intensiv und mit großem finanziellem Aufwand verbunden. Als einzige Einnahmequelle steht uns hier der Verkauf der Lungauer Loipennadel bzw. einer Loipen-

Tageskarte zur Verfügung. Die Loipennadel berechtigt zur Benützung des Lungauer Loipennetzes während der gesamten Wintersaison und kann zum Preis von € 10,- bei allen Tourismusverbänden bezogen werden. Wegen der großen Nachfrage wird heuer auch eine Loipen-Tageskarte zum Preis von € 2,- aufgelegt. Diese kann in den Tourismusbüros, bei einigen Vermietern und in verschiedenen Lungauer Gemeinden

auch direkt an der Loipe erworben werden. Da der Erlös der verkaufenden Institution zugute kommt, ersuchen wir Sie, sich diese Berechtigungen direkt im TVB Unternberg zu besorgen.

Für Ihren Beitrag und Ihre Unterstützung bedanken wir uns schon jetzt sehr herzlich und wünschen Ihnen eine lange und unfallfreie Langlaufsaason.

Anni Santner, Tourismusverband

Bauernherbst



Viele UnternergerInnen haben sich auch heuer wieder in den Dienst des Unternerger Bauernherbstes gestellt. Es ist mir deshalb ein großes Anliegen, im Namen des Tourismusverbandes allen auf diesem Wege einen herzlichen Dank auszusprechen. Besonders zu erwähnen sind die GestalterInnen der Dekoration am Ortseingang, die Veranstalter vom „Eachtling klaben“ und vom Hoffest beim Weberbauer sowie alle Mitwirkenden des großen Bauernherbstfestes mit der Trachtenschau, die Bauern und Bäuerinnen, Trachtenmusikkapelle, Samsongruppe, Landjugend, Trachtenfrauen, Wirte, Sprecher, Trachtenmodelle, Kindergarten, Feuerwehr u.v.m.

Wir haben heuer sehr viele positive Rückmeldungen aus dem Ort und auch von unseren Gästen erhalten.

Außerordentliches wurde geleistet, eine Steigerung wird nur mehr schwer möglich sein. Und dies alles in einer für die Landwirtschaft ohnehin sehr arbeitsintensiven Zeit. Der „Bauernherbst“ ist als Werbung für unsere Gemeinde anzusehen. Die Stärken eines kleinen Ortes wie Unternberg liegen vor allem in der Bereitschaft zur Zusammenarbeit aller Mitwirkenden und im Zusammenhalt aller Institutionen. Ich wünsche mir für Unternberg, dass dieser Zusammenhalt bestehen bleibt und der „Bauernherbst“ auch weiterhin ein fixer Programmpunkt im Jahreskalender darstellt.

Anni Santner, Tourismusverband

Fit und Gesund in Salzburg

Fit und Gesund in Unternberg



In 5 ausgewählten Gemeinden des Landes Salzburg werden über 7 Monate lang, unter Berücksichtigung der lokalen Gegebenheiten, gesundheitsfördernde Maßnahmen in Form von Informationsveranstaltungen, Workshops, Bewegungsprogrammen und Kursen angeboten. Vom Lungau wurde von der Sportunion Salzburg die Gemeinde bzw. der Sportverein Unternberg ausgewählt.

Projektziele:

1. Sensibilisierung der Bevölkerung
2. Netzwerkbildung
3. Verbesserung des gesundheitsfördernden Angebotes

Bereiche: Bewegung/Entspannung

Zielgruppen: Jugendliche, Alter von 14 bis 18 Jahre und Senioren

7 Monate lang soll ein „Gesundheitsprogramm“ mit praktischen Einheiten und Aufklärungsarbeit, konzipiert durch die Projektleitung und den Arbeitsgruppen in den Gemeinden, durchgeführt werden. Dies soll dem gemeindeeigenen Netzwerk helfen ein, den örtlichen Gegebenheiten angepasstes, gesundheitsförderndes Programm zu erarbeiten und der Bevölkerung helfen eine, für sie passende Aktivität, zu finden.

Bewegungsverhalten der österreichischen Bevölkerung:

Wie eine Studie der BSO nachweist, bewegen sich 60 % der Österreicher gar nicht, ungefähr 20 % nur 1 Mal pro Woche; nur die restlichen 20 % bestreiten ein für die Gesunderhaltung ausreichendes Bewegungsprogramm.

Die Bildung von Arbeitsgruppen innerhalb 5 ausgewählter Gemeinden zur Initiierung von Kooperationen und zur Schaffung von Synergien im Bereich Gesundheit, stellt somit ein Ziel des Projektes Fit und Gesund in Salzburg dar. Die Arbeitsgruppen sollen langfristig die Rahmenbedingungen in den Gemeinden optimieren und Handlungsmöglichkeiten schaffen, mit denen die Menschen die eigene bewegungsorientierte Gesundheitsförderung durchführen können. Durch die Zusammensetzung der Arbeitsgruppen mit Personen aus den Gemeinden und den unterschiedlichen Einrichtungen ist die Einbindung der Gemeindebürger in den Projektverlauf gewährleistet.

Dieses Projekt wird vom Bund, dem Land Salzburg und den Gemeinden unterstützt.

Nähere Informationen erhalten Sie beim Obmann des USV Unternberg Josef Santner.

Zivilschutzipp

Weihnachtskerzen heuer besonders gefährlich



Der überdurchschnittlich lange und warme Herbst, mit nur wenigen Niederschlägen bringt es mit sich. Das Reisig für die Adventkränze ist so trocken wie schon lange nicht mehr und auch die Weihnachtsbäume haben weniger Wasser abbekommen und trocknen deshalb schneller aus. Umso wichtiger, dass Sie die Weihnachtszeit mit folgenden Tipps einläuten:

Tipp 1: Besprühen Sie Ihren Adventkranz regelmäßig mit etwas Wasser, so behält er länger seine Nadeln und fängt nicht so leicht Feuer.

Tipp 2: Zierdeckchen, Stoffservietten oder bunte Tücher sind als dekorative Unterlage für den Adventkranz ungeeignet. Legen Sie Ihren Adventkranz unbedingt auf eine feuerfeste Unterlage.

Tipp 3: Adventkränze werden häufig dekoriert. Tannenzapfen, Trockenblumen, kleine Zweige sind beliebte Dekomaterialien. Aber Vorsicht, stellen Sie sicher, dass die Kerzen diese Materialien nicht erreichen können, auch dann nicht, wenn die ein oder andere Kerze am 4. Advent bereits heruntergebrannt ist.

Tipp 4: Lassen Sie einen Adventkranz niemals alleine solange die Kerzen brennen.

Rund um den Weihnachtsbaum:

Tipp 5: Achten Sie darauf, dass ihr Baum nach dem Kauf stets gut gewässert wird, damit er nicht bereits am Weihnachtsabend trocken und somit brandgefährlich ist.

Tipp 6: Ihr Baum bleibt länger frisch, wenn Sie ihn mit einem speziellen Imprägnierungsspray einsprühen. Dieses Spray verhindert das Austrocknen des Baumes und ist zugleich nicht brennbar. Informieren Sie sich beim Fachhändler.

Tipp 7: Tauschen Sie bereits abgebrannte Kerzen lieber etwas früher aus. Durch das Abbrennen verändert sich das Gewicht der Kerzen und damit häufig auch ihre Lage. Gleichzeitig kann sich die Kerzenhalterung erhitzen und den Baum entzünden, wenn die Kerzen ganz abbrennen.

Tipp 8: Sternspritzer sind wunderschön und besonders bei Kindern sehr beliebt. Sie sollten allerdings nur am Weihnachtsabend selbst angezündet werden, solange sicher ist, dass der Baum noch ausreichend feucht ist.

Tipp 9: Solange die Kerzen brennen sollten Sie ein feuchtes Tuch, einen Eimer mit Wasser oder einen Handfeuerlöscher bereithalten.

Tipp 10: Vorhänge, Möbel, Weihnachtsgestecke und Geschenkverpackungen sind schlechte Nachbarn für Ihren Weihnachtsbaum, achten Sie auf einen ausreichenden Sicherheitsabstand zur direkten Umgebung.

Tipp 11: Nicht nur Kerzen brennen gut, sondern auch Haare, Pullover, weite Blusen und andere Festtagskleidung. Achten Sie beim Entzünden der Kerzen darauf, dass Sie mit den obersten Kerzen hinten beginnen. Die untersten Kerzen ganz vorne werden zuletzt entzündet. Das Löschen erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Tipp 12: In Haushalten mit Kindern oder Haustieren sollte auf echte Kerzen verzichtet werden. Verwenden Sie elektrische Kerzen.

Tipp 13: Achten Sie beim Kauf von elektrischen Kerzen auf entsprechende Prüfsiegel. Halten Sie ReserVELAMPEN bereit und tauschen Sie kaputte Glühbirnen umgehend aus. Auch elektrische Kerzen müssen mit einem Sicherheitsabstand zu Zweigen und Baumschmuck angebracht werden.

**Der Salzburger Zivilschutzverband wünscht Ihnen
fröhliche und sichere Weihnachten!**

Kriminalpolizeiliche Profitipps gegen Dämmerungseinbrecher

Um sich selber wirkungsvoll vor solchen kriminellen Angriffen zu schützen, sollten Sie einige Grundsätze der Vorbeugung beachten:

- Versperren Sie grundsätzlich Ihre Außentüre und schließen Sie die Fenster, gekippte Fenster ziehen Einbrecher geradezu an. Überprüfen Sie, ob Schlosszylinder vorstehen und decken Sie diese gegebenenfalls innen verschraubt mit einer Rosette ab.
- Zeigen Sie nicht offensichtlich ihre Abwesenheit durch eine offene leere Garage und Dunkelheit im Hause, auch Licht im Außenbereich (Bewegungsmelder) verunsichert Eindringlinge. Lassen Sie auch in Ihrer Abwesenheit bei Dunkelheit Licht in einigen Räumen an oder steuern Sie Lichtquellen mit einer Zeitschaltuhr.
- Besprechen Sie sich mit Ihren Nachbarn, insbesondere bei längerer Abwesenheit und verständigen Sie auch die Polizei, wenn Sie in Ihrer

nachbarschaftlichen Umgebung Verdächtiges wahrnehmen.

- Belassen Sie keine größeren Geldbeträge sorglos im Wohnbereich oder wertvollen Schmuck um Badezimmer. Besser als ein gutes Versteck ist ein Banksafe oder ein entsprechender Tresor.
- Einbruchhemmende Rollläden bei Fenstern und bei Terrassen- oder Balkontüren sind für Einbrecher ebenso wie eine eventuelle Alarmanlage eine Abschreckung.
- Lassen Sie keine Hilfsmittel wie Leitern, Werkzeuge u.dgl. für Einbrecher im Außenbereich liegen und unterbrechen Sie die Stromzufuhr zu Steckdosen im Außenbereich während der Abwesenheit und in der Nacht.
- Im Falle krimineller Angriffe wählen Sie bitten nur die Notrufnummer 133.

Jubiläen, Geburten und Todesfälle 21. September bis 17. Dezember 2006

Gratulationen

Zum 60iger:

Helene Aigner, Mitterbergweg 138

Zum 65iger:

Norbert Seifner, Neggerndorf 77
Rupert Graggaber, Sonnleitn 131

Zum 70iger:

Theresia Wiedemaier, Pichl 24

Zum 80iger:

Josef Hinterberger, Neustatt 41



Leonhard Schröcker, Stranach 96



Zum 85iger:

Maria Kößlbacher, Neggerndorf 60



Silberne Hochzeit (25)

Elisabeth und Ulrich Doppler, Bachgasse 21
Veronika und Walter Fötschl, Mitterbergweg 139

Geburten

Mädchen

Katharina

Eltern: Maria und Andreas Fanningner,
Kirchgasse 48

Leonie

Eltern: Sandra und Markus Fötschl,
Moosham 67

Buben

Korbinian

Eltern: Diana und Thomas Wieland,
Auweg 177

Clemens

Eltern: Kathrin und Maximilian Gruber,
Murtalstraße 178

Sterbefälle

Katharina Doppler, Katzlau 52
Theresia Graggaber, Seniorenwohnheim Tamsweg

Einwohnerstatistik 2006

Einwohner per 1.1.2006 (Hauptwohnsitz)	993
Geburten	22
Sterbefälle	-8
Wegzüge	-16
Zuzüge	15
Einwohner per 12.12.2006	1006

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 16.3.2007

Die fertigen Beiträge geben Sie bitte bei der Gemeinde ab oder
senden Sie per E-Mail. Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an
den Amtsleiter, Tel. 06474/6214-11, E-Mail:

bernhard.knapp@unterberg.at

Impressum:

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Gemeinde Unternberg, Am Dorfplatz 12, 5585 Unternberg © Tel. 06474/6214-0, Fax 06474/6214-4, E-Mail: gemeinde@unterberg.at, www.unterberg.at; Bilder: Gemeinde, Nina Lassacher, TVB Unternberg; Gestaltung und Druck: Gemeinde Unternberg; Irrtümer, Druck- und Schreibfehler vorbehalten!

Abfuhrtermine 2007

Gemeinde Unternberg

R E S T A B F A L L	G E L B E R S A C K
<p><u>4-wöchentlich</u></p> <p>Donnerstag, 11.01. Donnerstag, 08.02. Donnerstag, 08.03. Donnerstag, 05.04. Donnerstag, 03.05. Donnerstag, 31.05. Donnerstag, 28.06. Donnerstag, 26.07. Donnerstag, 23.08. Donnerstag, 20.09. Donnerstag, 18.10. Donnerstag, 15.11. Donnerstag, 13.12.</p>	<p><u>4-wöchentlich</u></p> <p>Dienstag, 09.01. Dienstag, 06.02. Dienstag, 06.03. Dienstag, 03.04. Mittwoch, 02.05. Dienstag, 29.05. Dienstag, 26.06. Dienstag, 24.07. Dienstag, 21.08. Dienstag, 18.09. Dienstag, 16.10. Dienstag, 13.11. Dienstag, 11.12.</p>
B I O A B F A L L	
<p><u>Die Biomülltonnen stehen bei der Kläranlage.</u> Wir bitten die Bioabfälle (Obst- u. Gemüseabfälle, Schalen von Bananen u. Zitrusfrüchten, Speisereste, Kaffee- und Teesud, Eierschalen, Federn, Haare, verschmutzte Küchenrollen, Schnittblumen) daheim in „Sackerl“ aus Papier oder Maisstärke zu sammeln (gibt's im Gemeindeamt – Bürgerservice) und diese über die Biomülltonnen zu entsorgen.</p>	
<u>S c h l a c h t a b f a l l a b g a b e</u>	
<p>Montag bis Samstag von 08.00 bis 09.00 Uhr bei der Kläranlage. Wir bitten die Zeiten zu beachten!</p>	
<p><u>Sperrmüllsammlung am Feuerwehrplatz</u></p> <p>Dienstag, 17. April 2007 Dienstag, 09. Oktober 2007 jeweils von 07:00 bis 19:00 Uhr</p>	<p><u>Problemstoffsammlung am Feuerwehrplatz</u></p> <p>Freitag, 13. April 2007 Freitag, 12. Oktober 2007 jeweils von 11:00 bis 13:00 Uhr</p>